

Beschluss des Landrats vom 11.04.2024

Nr. 520

29. Istanbul-Konvention im Kanton Baselland: 24h Beratungsangebot 2024/83; Protokoll: cr

Landratspräsident **Pascal Ryf** (Die Mitte) informiert, der Regierungsrat nehme das Postulat entgegen und beantrage seine Abschreibung. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

Miriam Locher (SP) erlaubt sich beim ersten der drei Vorstösse zur Istanbul-Konvention etwas ausführlicher zu sprechen. Die Kriminalstatistik, die vor Kurzem publiziert wurde, zeigt klar, dass die Straftaten gegen die sexuelle Integrität und die häusliche Gewalt zugenommen haben. 167 Straftaten gegen die sexuelle Integrität bedeuten eine Zunahme von um ganze 7 %. 24 % mehr Fälle von häuslicher Gewalt wurden registriert. Das sind durchaus alarmierende Zahlen. Fast die Hälfte der Taten findet in aktuellen Partnerschaften statt. Die Rede ist dabei nur von den bekannten Fällen, die Dunkelziffer wird um ein Vielfaches höher sein, weil viele Menschen sich gar nicht melden, wenn sie davon betroffen sind. Umso wichtiger ist es, im Bereich der Bekämpfung und der Prävention vorwärts zu machen. Wenn es zu einem Delikt kommt, ist es enorm wichtig, dass den Opfer Schutz und Beratung zukommen. Das steht ihnen gemäss der Istanbul-Konvention auch zu. Diese ist seit 1. April 2018 in Kraft und gemäss Artikel 24 gehört eine über 24 Stunden erreichbare Telefonberatung dazu – eine Beratung in einem höchst sensiblen Bereich. Es ist daher wichtig, dass spezifisch ausgebildetes Fachpersonal die opferhilferechtlichen Kompetenzen für diese Aufgabe hat. Im Vorfeld der Vorstösse hatte Miriam Locher intensiven Kontakt zu verschiedenen Organisationen, die sich in der Prävention im Bereich der Istanbul-Konvention engagieren. Mehrfach wurde dabei erwähnt, dass die Dargebotene Hand nicht unbedingt in der Lage sei, die gebotene Professionalität, die es in diesem Bereich braucht, zu sichern. Der Stellungnahme des Regierungsrats auf den Vorstoss ist zu entnehmen – und darüber ist Miriam Locher froh –, dass eine Professionalisierung und eine entsprechende Weiterbildung geplant seien. Auch die Zusammenarbeit mit Basel-Stadt und die dadurch geschaffene Nutzung von Synergien erachtet die Rednerin als richtig und wichtig und sie hofft auf baldige Umsetzung, auch wenn sicher genau anzuschauen ist, wie genau das mit der 24-Stunden-Beratung und der Dargebotenen Hand umgesetzt werden wird. Der Vorstoss kann abgeschrieben werden.

://: Mit 52:25 Stimmen wird das Postulat überwiesen und mit 79:0 Stimmen abgeschrieben.
